

**Auszug  
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 29. April 1998

**773. Interpellation von Alfred Heer und Thomas Meier zur Bewirtschaftung der Personenwagen-Flotte des Abfuhrwesens vom 5. November 1997.** Am 5. November 1997 reichten Gemeinderat Alfred Heer (SVP) und Thomas Meier (SVP) folgende Interpellation (GR Nr. 97/450) ein:

Bekanntlich hat Mitte der Achtzigerjahre der sogenannte Hayek-Bericht in Zusammenhang mit dem Abfuhrwesen der Stadt Zürich (AWZ) unter anderem die ungenügende Auslastung der vom AWZ verwendeten Personenwagenflotte beanstandet. Auch ein im Jahre 1995 extern eingeholtes betriebswirtschaftliches Gutachten hat festgestellt, dass die jährlichen Kilometerleistungen der einzelnen Personenwagen zu tief sind.

Erst kürzlich hat das AWZ den Fahrzeugpool, der nach Vorliegen des zweitgenannten Gutachtens geschaffen worden war, wieder aufgelöst und den grössten Teil der rund 20 Fahrzeuge einzelnen Mitarbeitern zugewiesen. An der Tatsache der ungenügenden Auslastung der Personenwagen soll sich indes dem Vernehmen nach bis heute nichts geändert haben.

In diesem Zusammenhang bitten die Interpellanten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Kilometerleistungen haben die Personenwagen des AWZ im Jahre 1996 je einzeln erbracht? (Die Interpellanten bitten um eine synoptische Darstellung, aus der die einzelnen Fahrzeuge, der Fahrzeugtyp und die jeweilige Kilometerleistung ersichtlich sind.)
2. Zu welchem Zweck (für welche Einsätze und bei welchen Gelegenheiten) werden die Personenwagen des AWZ verwendet?
3. Welche Massnahmen gedenkt der Stadtrat zu ergreifen, damit der seit vielen Jahren bekannte Missstand des ineffizienten Einsatzes der beim AWZ gebräuchlichen Personenwagen behoben werden kann?

Auf den Antrag der Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements beantwortet der Stadtrat die Interpellation wie folgt:

Bei der Betriebsanalyse des Abfuhrwesens im Jahre 1995 durch die Firma Helbling Management-Consulting wurde auch der Personenwagen-Bestand bzw. die Effizienz der eingesetzten Personenwagen überprüft. Aufgrund der Empfehlungen dieser Beratungsfirma wurde der Personenwagen-Bestand von 25 auf 21 Fahrzeuge reduziert und alle Fahrzeuge vorerst in einen Pool eingebracht.

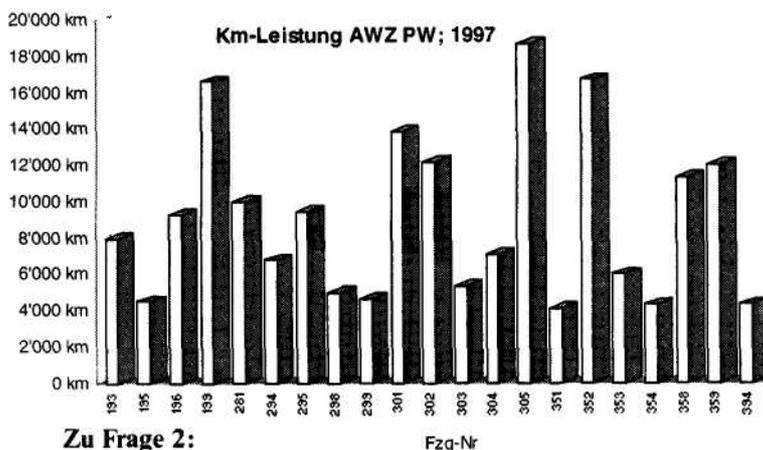
Eine in einem späteren Zeitpunkt erfolgte Erhebung des Abfuhrwesens ergab dagegen, dass der grösste Teil der Dienstfahrzeuge fast ausschliesslich durch die Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen (Sammelbetriebe, Reparaturbetrieb, Technik, Technischer Unterhalt, Fernwärme usw.) benützt werden. Aus diesem Grund wurde der bestehende Pool aufgelöst und das Gros der Fahrzeuge im Sinne einer klaren Kostenverantwortung direkt den einzelnen, vorwiegend operativ tätigen Kostenstellen zugeteilt. Zwei Fahrzeuge (je eines in den Anlagen Josefstrasse bzw. Hagenholz) stehen aber weiterhin den übrigen Mitarbeitern als Pool-Fahrzeuge zur Verfügung.

**Zu Frage 1:** Durchschnittlich erbrachten die im Abfuhrwesen eingesetzten Fahrzeuge Kilometerleistungen von rund 9000 km p.a. oder 40 km/Tag. Da die Fahrzeuge hauptsächlich für Kurzdistancen in der Stadt eingesetzt werden, ist dies eine beachtliche Kilometerleistung. Ausserdem ist beim Einsatz von Dienstfahrzeugen in einer Stadt weniger die Länge der Fahrdistanz, als vielmehr die zeitliche sofortige Verfügbarkeit eines Fahrzeuges relevant. Insbesondere bei

den zahlreichen und regelmässigen Piketteinsätzen, bei Unfällen oder anderen Unregelmässigkeiten ist dies von Wichtigkeit. Auch dienen die PWs dem Geräte- und Ersatzteiltransport sowie genaueren Ortsabklärungen (z. B. Standorte von Containern, Durchfahrtsmasse). Der individuelle Einsatz der Fahrzeuge wird unter Frage 2 beantwortet.

Synoptische Darstellung der Anzahl gefahrenen km pro Fahrzeug

Jahrgang	Fahrzeug-Nr.	Typ	Abteilung	Anzahl km 1997
97	281	VW Golf Variant	Direktor	10 000
94	305	VW Golf Variant	int. Dienste	18 745
88	299	VW Golf	Sammelbetr. 1	4 604
93	303	VW Golf	Sammelbetr. 1	5 352
90	294	VW Golf	Sammelbetr. 2	6 790
88	394	VW Golf	Sammelbetr. 2	4 323
91	196	VW Golf	KHKW 1	9 313
92	302	VW Golf	KHKW 2	12 169
94	199	VW Golf Variant	Techn. Unterh. KVA 1/2	16 644
88	298	VW Golf	Rep. Betrieb	4 988
91	193	VW Golf	Technik	8 000
93	304	VW Golf	Technik + Pikett	7 069
92	301	VW Golf	Marktbezieh.	13 847
88	351	VW Polo	Fernwärme	4 067
92	352	VW Passat	Fernwärme	16 727
97	353	VW Golf	Fernwärme	6 000
90	354	VW Polo	Fernwärme	4 328
91	358	VW Golf Variant	Fernwärme	11 296
94	359	VW Golf Variant	Fernwärme	12 014
95	195	VW Golf	Rep. Betrieb. + Pool Josefstrasse	4 491
88	295	VW Golf	Rep. Betr. + Pool Hagenholz	9 461



**Zu Frage 2:**

- Direktion** Zur Verfügung des Direktors Entsorgungsamt: Für Fahrten zwischen dem KHKW Hagenholz, dem KHKW Josefstrasse, dem Werdhölzli (Stadtentwässerung), dem Amtshaus V (Tiefbau- und Entsorgungsdepartement) sowie für Fahrten zu externen Besprechungen usw.
- 1 Fahrzeug**
- Interne Dienste** Kurierfahrten zwischen den EA-Betrieben, Fahrten zur Post und zu Verwaltungsgebäuden usw.
- 1 Fahrzeug**
- Sammelbetriebe** Beim Sammelbetrieb Josefstrasse, für den Betriebsleiter und 3 Disponenten. Überwachung der Sammeltouren, Disposition und Einsatz bei Unregelmässigkeiten (Unfälle, Umleitungen). Unabdingbar sind diese Fahrzeuge auch für sofortige Einsätze.
- 2 Fahrzeuge**

	tige Transporte von z. B. Personen oder Ersatzteilen, Kontrollen der Kehrichtbereitstellungsorte und der Sammelstellen, Besprechungen mit Liegenschaftsverantwortlichen usw. Auch erweisen sich Abklärungen vor Ort sowie der Touren mittels Personenwagen (PW) als notwendig.
<b>2 Fahrzeuge</b>	Beim Sammelbetrieb Hagenholz für den Betriebsleiter und 4 Disponenten. Einsatz wie beim Sammelbetrieb Josefstrasse.
<b>Kehrichtheizkraftwerke Josefstrasse und Hagenholz je 1 Fahrzeug</b>	Führungspikett-Fahrzeug für Betriebsleiter (regelmässig während der Nacht und übers Wochenende), Besprechungen und auswärtige Tätigkeiten (einschliesslich Gerättransporte), kurzfristige Ersatzteil- und Materialbeschaffung usw.
<b>Technischer Unterhalt 1 Fahrzeug</b>	Fahrten des Betriebsleiters und der Monteure für den Transport von Material zwischen den Anlagen und dem Ersatzteillager.
<b>Reparaturbetrieb 1 Fahrzeug</b>	Fahrten für Entpannungen und die Beschaffung von Ersatzteilen (Notwagen; Verfügbarkeit des PWs muss jederzeit gewährleistet sein).
<b>Technik und Pikett 2 Fahrzeuge</b>	Einsatz für Besprechungen im Verwaltungsgebäude Hagenholz (die Abt. Engineering mit 10 Mitarbeitern befindet sich an der Josefstrasse) und externe Besprechungen sowie für Führungs-Piketteinsätze (regelmässig während der Nacht und übers Wochenende) bei der Anlagenbetreuung und -überwachung, Transport von Ersatzteilen usw.
<b>Marktbeziehungen 1 Fahrzeug</b>	Für Kundenbetreuung und Akquisition, Besuche bei Entsorgern sowie Deponiebesuche und -kontrollen im In- und Ausland, Betreuung der Sammelstellen, Besprechungen mit Kantons- und Gemeindevertretern usw.
<b>Fernwärme 6 Fahrzeuge</b>	Für Monteure beim Leitungsbau und Unterhalt, für Piketteinsätze, Zählerablesungen, Überwachung des Leitungsnetzes, für das Führungs-Pikett, vor allem auch für den Transport von Geräten sowie Werkzeugen und Ersatzteilen, Besprechungen mit Kunden (Fernheizkraftwerk, Kanton, Bund) usw.
<b>Pool Dienstfahrzeuge 2 Fahrzeuge</b>	Je eines an der Josefstrasse und im KHKW Hagenholz für das Verwaltungspersonal (total etwa 40 Personen)

Die Zuteilung, die Kostentragung und die Benützung der Dienstfahrzeuge ist in der internen Einzeldienstanweisung 3/97 geregelt (in Überarbeitung). Die Kosten werden den einzelnen Kostenstellen direkt belastet. Über die Benützung der Fahrzeuge sind genaue Kontrollen zu führen. Die Kostenverantwortung liegt bei den einzelnen Kostenstellenleitern.

**Zu Frage 3:** Der Stadtrat ist der Ansicht, dass aufgrund des vorliegenden Berichts heute von einem den Bedürfnissen angepassten und verantwortbaren Einsatz der Dienstfahrzeuge im Abfuhrwesen ausgegangen werden kann. Zudem erlaubt das eingesetzte Kostenmanagement eine dauernde und effiziente Überprüfung des Fahrzeugeinsatzes.

Mitteilung an den Vorsteher des Finanzdepartements, die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, das Entsorgungsamt/Abfuhrwesen und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug  
der Stadtschreiber